



Alternative und Grüne GewerkschafterInnen/UG Salzburg  
C/O Robert Müllner, Tel: 0676 / 911 10 09  
Samstrasse 30 A-5023 Salzburg  
Mail: [robert.muellner@auge-ug.at](mailto:robert.muellner@auge-ug.at)  
<http://auge.or.at/salzburg>

An die 11. Vollversammlung am 29.05.2018  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Salzburg

## **Pflegenotstand und Pflegepersonal in Not**

Der Pflegenotstand zeigt sich im Bundesland Salzburg bereits deutlich. Im Arbeitsfeld Gesundheit, Pflege und Betreuung/Begleitung ist es kaum mehr möglich, neue Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer anzustellen, da es zu wenig Zulauf zu den unterschiedlichen Ausbildungen gibt - und das bei einem stark steigenden Bedarf. Es kommt bereits zur Nichtbelegung von Betten.

Die ist zu einem großen Teil dem Bild der Gesundheits-, Pflege- und Betreuungsberufe in der Öffentlichkeit und damit auch bei jungen Menschen, die sich für eine Berufslaufbahn entscheiden, geschuldet. Die Attraktivität dieser Berufe muss gesteigert werden. Rahmenbedingungen und Bezahlung müssen deutlich verbessert werden!

Die momentane sehr hohe Belastung der Kolleginnen und Kollegen ist hauptsächlich auf ausgedünnte Personalressourcen zurückzuführen. Dem ständig ansteigenden Alter, den komplexeren Anforderungen (Demenz) und dem dadurch stark steigenden Unterstützungsbedarf der Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf wird seitens Land Salzburg und den Gemeinden als Geldgeber seit Jahrzehnten nicht Rechnung getragen, das heißt, Personalschlüssel werden nicht dementsprechend angepasst. Dazu kommen zusätzliche Anforderungen im Bereich Dokumentation und Kontrolle lt. GuGK, für die keine zusätzlichen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Aus diesen Punkten kommt es zu Überlastung, Krankenständen und Arbeitsverdichtung.

Des Weiteren wird die Akademisierung der Pflegeausbildung dazu führen, dass für bestimmte Berufsbilder kein Personal außerhalb der Kliniken mehr zu finden sein wird. Die extreme finanzielle Schlechterstellung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Bereich der privaten Träger von Seniorenheimen etc. führt dazu, dass es kaum noch zu Bewerbungen kommt, Kliniken und Einrichtungen öffentlicher Träger saugen Personal ab.

Gleichzeitig kommen geburtenstarke Jahrgänge ins Pensionsantrittsalter.

Die AUGÉ/UG stellt daher den

## **A N T R A G**

**Die Arbeiterkammer Salzburg fordert die Landesregierung auf, diesem Notstand entgegenzutreten, indem sie attraktive Rahmenbedingungen für Pflege-, Gesundheits- und Betreuungsberufe schafft:**

- **Eine Ausbildungsoffensive, um dem Mangel an Personal entgegenzuwirken!**
- **Keine Reduzierung, sondern an die bestehenden Bedingungen angepasste Erhöhung von Personalschlüsseln!**
- **Finanzielle Gleichstellung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer privater Träger**
- **Die Einführung einer 30-Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich für die genannten Arbeitsfelder, um dem belastenden Charakter dieser Arbeitsfelder gerecht zu werden.**
- **Bewerbung der Pflege-, Gesundheits- und Betreuungsberufe in der Öffentlichkeit – bereits mit genannten Verbesserungen!**
- **Erklärung aller Pflege- Gesundheits- und Betreuungsberufe zu Mangelberufen, um bessere Ausbildungsförderungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bieten zu können**

Für die AUGÉ/UG



Robert Müllner